

Ressort: Finanzen

Stromversorger RWE erhöht Preise für 750.000 Kunden

Essen, 02.12.2013, 07:29 Uhr

GDN - Rund 750.000 Kunden des Essener Energieversorgers RWE müssen sich zum Jahreswechsel auf steigende Strompreise einstellen. Mehr zahlen sollen ausgerechnet Verbraucher mit sogenannten "Preisgarantie-Verträgen", auch Kunden mit Nachtspeicher-Heizungen werden stärker zur Kasse gebeten, wie die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" (WAZ) in ihrer Montagausgabe berichtet.

Zur Begründung verwies RWE auf die steigenden Kosten durch die Ökostrom-Umlage. Wie der Energiekonzern auf Anfrage der WAZ mitteilte, erhöht sich für Haushaltsstrom-Kunden der Preis je nach Vertrag um 2,8 bis 6,3 Prozent - das entspricht Preissteigerungen von 0,82 bis 1,16 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden können also Zusatzkosten in Höhe von rund 35 Euro entstehen. RWE zählt rund 500.000 Verbraucher mit "Preisgarantie-Verträgen", das sei etwa "jeder vierte bis fünfte Kunde", sagte ein Unternehmenssprecher. Wärmestrom-Kunden von RWE müssen sich auf Preiserhöhungen in Höhe von 3,7 Prozent einstellen. Als Grund nennt RWE auch hier den Anstieg der Erneuerbare-Energien-Umlage, die sich von 5,3 Cent auf 6,24 Cent je Kilowattstunde erhöht. "Wir agieren an dieser Stelle als Inkasso-Unternehmen des Staates", sagte der RWE-Sprecher. Der Konzern zählt etwa 250.000 Wärmestrom-Kunden. Gerade im Ruhrgebiet sind Nachtspeicher-Heizungen weit verbreitet. Bundesweit müssen die Stromverbraucher zum Jahreswechsel mit einer Welle von Preiserhöhungen rechnen. "Wir zählen 290 Versorger mit Preiserhöhungen zum 1. Januar von durchschnittlich 3,4 Prozent", berichtet Florian Krüger vom Preisvergleichsportal Verivox. In der Grundversorgung will RWE die Preise allerdings vorerst stabil halten. Dass ausgerechnet Stromkunden mit "Garantie-Verträgen" mehr Geld zahlen sollen, stößt bei Verbraucherschützern auf Kritik. "Wir halten nichts von scheinbaren Preisgarantien beim Strom, die durch Kleingedrucktes in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen wieder ausgehebelt werden", sagte Peter Blenkers von der Verbraucherzentrale NRW. Er betonte, dass Kunden bei jeder Strompreiserhöhung ein Sonderkündigungsrecht haben. Eingeschränkte Preisgarantien sind nach Beobachtung von Verivox keine Seltenheit. Die Versorger garantieren in der Regel nur die Preisbestandteile, die sie selbst beeinflussen können, behalten sich aber vor, Änderungen staatlicher Steuern, Abgaben und Umlagen an ihre Kunden weiterzugeben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26152/stromversorger-rwe-erhoeht-preise-fuer-750000-kunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com